

Neuerungen in der Pflicht-Dokumentation ab 2026

In der Landwirtschaft sind bei Pflanzenschutzmaßnahmen ab 2026 weitere Dokumentationen verpflichtend. Zusätzlich zur bisherigen Dokumentation muss nun auch folgendes Dokumentiert werden:

- **Kultur:** Muss mit dem EPP0-Code angegeben werden (z.B. TRZAX).
- **Anwender:** Name der anwendenden Person.
- **Pflanzenschutzmittel:** Name und Zulassungsnummer.
- **Zeitpunkt:** Datum und Uhrzeit (wenn die Zulassung zeitliche Einschränkungen hat).
- **Fläche:** Genaue Lage (GPS-Punkt, FLIK-Nr. oder ID) und Größe (Fläche/Teilfläche/Volumen).
- **BBCB-Stadium:** Nur bei zeitlichen oder entwicklungsabhängigen Anwendungseinschränkungen.

*Diese Neuerungen sind in ASK ab der Version 8-2026-06 bereits vorhanden. Die Pflicht-Dokumentation finden Sie in ASK8 unter **Berichte > GlobalGAP... > Aufzeichnung über angewandte Pflanzenschutzmittel / Spritzfolge**.*

Um die Pflicht-Dokumentation ab 2026 zu erfüllen, gehen Sie am besten wie folgt vor: Gehen Sie in der Schlagkartei unter „Berichte > GlobalGAP... > Aufzeichnung über angewandte Pflanzenschutzmittel / Spritzfolge“. Wählen Sie dort den gewünschten Zeitbereich aus und klicken Sie auf „Listen“. Nun erhalten Sie eine Tabelle mit den geforderten Daten. Diese können Sie direkt an Excel übertragen und an die zuständigen Behörden weitergeben.

Sollten in der Tabelle Daten fehlen, müssen Sie diese ergänzen. Da die Schlagkartei mit Stammdaten arbeitet, genügt es meistens, diese Daten an einer Stelle einzutragen. Anbei eine kleine Zusammenstellung, wo Sie die entsprechenden Daten eintragen.

Schlag, Parzelle, Fläche und Lage werden direkt bei den Schlägen eingetragen.

Schlag eingeben/ändern

Schlag/Teilschlag					
Schlag	Bergacker	Parzelle	Oberer	Fläche davon bewirtsch.	2,1400 2,1400
Gemarkung		Gemarkungsnr	Katastrnr.A11	<input checked="" type="checkbox"/> Bewirtschaftet	DB-Faktor 1,00
Eigentumsverhältnis	eigen	Pächter		<input checked="" type="radio"/> Acker	<input type="radio"/> Grünland <input type="radio"/> Sonstige Nutzung

Flurstücksnummern				Boden-Eigenschaften		Lage	
Flurnummer	Größe_...	Eigentum	Pächter_Flu	Bodenart	Mittel	Lage/ID/GPS	
				Eigenschaft		Höhenfernung (km)	0,00

Bei der Lage werden die GPS-Daten, die FLIK-Nr oder die Schlag-ID verlangt. Diese tragen Sie bei den Schlägen in der „Geogr. Lage“ ein. Es reicht, wenn Sie eine der Daten, also entweder einen GPS-Punkt auf dem Schlag, die FLIK-Nr oder die Schlag-ID eintragen. Hierzu wählen Sie am besten den ersten Schlag aus, prüfen/korrigieren die Daten und klicken auf [OKNächster] bis alle Schläge durch sind.

Eingabe einer Pflanzenschutzmaßnahme:

Datum, Pflanzenschutzmittel, Menge mit Einheit, Wasseraufwand, Wartezeit, Früheste Ernte, Anwender, Uhrzeit, BBCH-Code, Methode und Begründung sind direkt in der Pflanzenschutzmaßnahme zu dokumentieren.

TIPP: Viele dieser Daten können Sie in den Stammdaten des entsprechenden Pflanzenschutzmittels hinterlegen. Alles, was in den Stammdaten eingetragen ist, wird als Standardwert bei einer Maßnahme mit übernommen und kann dann bei den Maßnahmen bei Bedarf nochmals angepasst werden.

Maßnahmen Pflanzenschutz eingeben/ändern

Schlag: **Bergacker** Parzelle: **Oberer**
Anbauplanung: Letzte: Mais Aktuelle: Mais

Daten / Kosteneingabe

Datum 16.03.2026 WJ/Erntejahr 2026

Fläche 2,1400 ha

Pflanzenschutzmittel	Menge/ha	Menge (Eh)	Begründung	Kosten/Eh

Mittel Bandur

Menge/hareal 1,234 2,641 Einfügen

Kosten/Einheit 0,00 € Ändern

Begründung Löschen

Arbeitszeit 0,00 Arbeitszeit/ha 0,00

Betretungsfrist Wartezeit bis

Anwender Bernhard Ausbring-Uhrzeit

Stadium 15 cm hoch BBCH-Stadium 12

Methode Feldspritze Wasser l/ha 0

Bemerkung

Die Zulassungsnummer und weitere Standard-Werte werden direkt in den Stammdaten des Pflanzenschutzmittels erfasst.

Stammdaten Pflanzenschutzmittel eingeben/ändern

Pflanzenschutzmittel

Pflanzenschutzmittel Banvel M

Menge je ha 1,23

Einheit (kg/g/l/ml...) l

Kosten je Einheit 0,00 €

Kosten je ha 0,00 €

Ausbringzeit in h/ha 0,00

Wartezeit bis Ernte Tg. 14 Awd 0

Betretungsfrist Tage 0

Zugelassen bis (Datum) 31.12.2017

Max. Anwend./Jahr 1

Max. Menge/Anwend. 6,000

Max. Menge/J. +ha 6,000

BBCH von 01 bis 22

Abstand zu Gewässern 0

Wasseraufwand l/ha 0

Anwendung bei (Grund)

Gruppe Herbizid

Kategorie (A..D) A

Ausbringen im Stadium

Ausbringmethode Feldspritze

Anwender Bernhard

Wirkstoffe Dicamba MCPA

Zugelassen für Fruchtart

Weizen Roggen

Gerste Hafer

Wiesen Zulassungsnr 050023-00

Übliche Uhrzeit 7:00

Die Zulassungen prüfen bei Maßnahme

Einsatz im Wasserschutzgebiet erlaubt

Einsatz im Naturschutzgebiet erlaubt

Insektizid Fungizid Herbizid Akarizid Mulluskizid

Beizmittel Wachstumsregler Sonstige

Fahrzeuge

Fahrzeug

✓ Einfügen ✎ Ändern 🗑 Löschen

Maschinen

Maschine

✓ Einfügen ✎ Ändern 🗑 Löschen

Arbeitskräfte Anzahl

Arbeitskraft

Anzahl 0

✓ Einfügen ✎ Ändern 🗑 Löschen

◀ OK + Vorheriger OK + Nächster ▶

✓ OK ✖ Abbrechen

In den **Stammdaten der Pflanzenschutzmittel** sollten Sie auf jeden Fall das Pflanzenschutzmittel und die Zulassungsnummer eintragen.

TIPP: Wenn Sie das Pflanzenschutzmittel in ASK8 aus den „Globalen Pflanzenschutzmittel“ übernommen haben, müsste die Zulassungsnummer bereits vorhanden sein. Ansonsten muss diese händisch nachgepflegt werden.

TIPP: Geben Sie am besten noch die üblichen Mengen, Wartezeiten, Maximale Anwendungen, Ausbringmethode, Anwender, Übliche Uhrzeit etc. mit ein. Diese Werte werden dann bei einer Pflanzenschutzmaßnahme als Standardwert übernommen.

TIPP: Falls Sie die erforderlichen Daten für das Pflanzenschutzmittel nicht wissen: Unter der Internetadresse <https://psm-zulassung.bvl.bund.de/psm/jsp/index.jsp> finden Sie alles über die Pflanzenschutzmittel.

Am besten überprüfen Sie die Stammdaten Pflanzenschutzmittel. Dazu gehen Sie am besten wie folgt vor:

1. Prüfen Sie, ob Sie die aktuellste Version haben. Sie sollten mindestens die Version ASK8-2026-06 haben. Sie sehen Ihre installierte Version beim Programmstart links oben. Falls Sie nicht aktuell sind, gehen Sie unter www.holdi.de und installieren Sie die ask80_setup.exe. Diese finden Sie auf der Startseite von www.holdi.de.
2. Gehen Sie in ASK8 unter Stammdaten > Pflanzenschutzmittel.
3. Klicken Sie auf [Stammdaten-Abgleich]. Es öffnet sich nun ein neues Fenster.
4. Markieren Sie, was Sie abgleichen möchten. Sie können alles abgleichen. Zumindest die Zulassungsnummer sollten Sie auswählen.
5. Klicken Sie jetzt auf [OK]. Anhand des Namens des Pflanzenschutzmittels wird jetzt die Zulassungsnummer und ggf. die anderen ausgewählten Daten gesucht und automatisch eingetragen.
6. Wählen Sie jetzt das erste Pflanzenschutzmittel aus und klicken Sie auf [Ändern].
7. Überprüfen Sie, ob die Zulassungsnummer passt und korrigieren Sie ggf. die anderen Dateninhalte. Dann klicken Sie auf [OK + Nächster].
8. Wiederholen Sie den Schritt 7, bis Sie alle Pflanzenschutzmittel geprüft haben.

Den EPP0-Code den Früchten zuordnen

Für jede Fruchtart gibt es einen EPP0-Code, den Sie der Fruchtart zuordnen müssen. Wenn Sie in ASK8 die Stammdaten Früchte für die DüngeVO vorbereitet hatten, müsste das meiste schon automatisch passen. Zur Sicherheit sollten Sie aber nochmals prüfen, ob der EPP0-Code vorhanden ist.

Stammdaten Früchte eingeben/ändern

Früchte	
Fruchtart	Mais
Fruchtsorte	Benicia
Kultur	
Saatkosten je Eh	0,00 € <input type="text"/>
Saatmenge je ha	0,00 Einheit dt <input type="text"/>
Saatzeit je ha (h)	0,00 <input type="text"/>
Ernteeinnahmen je Eh	0,00 € <input type="text"/>
Erntemenge je ha	0,00 Einheit dt <input type="text"/>
Erntezeit je ha (h)	0,00 <input type="text"/>
WJ-Wechsel nach 31.07.	
GlobalGAP Anerkennungsnr	

Referenzdaten zur DüngeVO	
Körnermais:90;200;10;10;15;0;ZEAMX	
DVO Kultur	Körnermais
Ertrag gemäß DüV dt/ha	90,00
N-Bedarfswert kg/ha	200,00
Ertragsdifferenz dt/ha	10
N-Zuschlag (kg/ha) je ^	10,00
N-Abschlag (kg/ha) je ^	15,00
N-Nachlieferung Nachfrucht	0,00
N-Bindung Leguminosen kg/ha	0,00
EPP0-Code	ZEAMX

TKG (Tausendkorgew.)	0,00
Anzahl Pflanzen je qm	0,00
Feuchtegehalt (%)	0,00
Eiweißgehalt (%)	0,00
Zuckergehalt (%)	0,00
Humusbildung in t TM/ha	0,00
Humusabbau in t TM/ha	0,00
N-Bedarf 1. Düngung kg/ha	0,00
Keimfähigkeit (%)	0 <input type="text"/>
Durchschn. Wertgehalt	0,00
Geldabweichung je dt	0,00 €
Ausgleichszahlung je ha	0,00 €
Saatgutkategorie	
Beizmittel	Mesurool
Nutzungscode	

	N	P205	K20	MgO	K20K	Schwefel
Nährstoffzug (kg/dt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nährstoffrückf. (kg/dt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Zwischenfrucht
 Genverändert

Der EPP0-Code wird in den Stammdaten > Früchte im Bereich der „Referenzdaten zur DüngeVO“ eingetragen. Einige Ackerbaukulturen sind bereits in den Referenzdaten hinterlegt. Wenn Sie diese anklicken, wird der EPP0-Code automatisch übernommen.

So tragen Sie den EPP0-Code in den Stammdaten Früchte ein.

1. Gehen Sie in ASK8 unter Stammdaten > Früchte.
2. Wählen Sie die erste Fruchtart aus.
3. Prüfen Sie, ob der EPP0-Code eingetragen ist.
4. Falls der EPP0-Code fehlt und es sich bei der aktuellen Fruchtart um eine Ackerbau-Frucht handelt, können Sie die Fruchtart bei den „Referenzdaten für DüngeVO“ auswählen. Dadurch wird der EPP0-Code automatisch eingetragen.
5. Sollte die Fruchtart in den Referenzfrüchten nicht enthalten sein, tragen Sie den EPP0-Code händisch ein.
6. Klicken Sie auf [OK + Nächster].
7. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 6, bis Sie alle Früchte überprüft haben.

TIPP: Falls Sie den EPP0-Code nicht wissen, finden Sie unter www.holdi.de im Bereich Schlagkartei eine PDF-Datei mit allen Fruchtarten und EPP0-Codes.

Prüfen Sie die Anbauplanung

Damit die Schlagkartei ASK8 zuordnen kann, welche Fruchtart auf welchen Schlägen angebaut ist, müssen Sie eine Anbauplanung erstellen. Dies machen Sie wie folgt:

Tabellarische Anbauplanung (Gesamtübersicht Hauptfrüchte)

Die Anbauplanung bezieht sich auf das Jahr... 2026

Anbauplanung je Schlag (nur Hauptfrüchte)

Schlag	Parzelle	Fläche Bew.	Fruchtart	Fruchtsorte	Kultur	MonoK	Zielertrag
AA-Koppel	Links	1,1000	Mais		Ackerbau	N	0,00
AA-Koppel	Rechts	1,3000	Winterweizen		Ackerbau	N	0,00
Ahornweg	222	3,0000	Brache	Brache		J	0,00
ASchlag1	Parz1	1,0000	Winterweizen	KWS Keitum	Ackerbau	N	0,00
A-Zuweg	Mitte	3,0000	Winterweizen		Ackerbau	N	0,00
A-Zuweg	oben	2,0000	Mais		Ackerbau	N	0,00
A-Zuweg	Unten	4,0000	Winterweizen		Ackerbau	N	0,00
Bauerweg	hinen	0,2300	Äpfel	Pinova		J	0,00
Bergacker	Oberer	2,1400	Mais	DKC 4320	Ackerbau	N	0,00

Sie ändern die Fruchtart, Fruchtsort, Kultur und Monokulturkennung mit einem Klick auf das jeweilige Datenfeld --> Änderung auswählen/eingeben --> RETURN

Prozentuale Anteile nach Kultur

Kultur	Fläche	Prozent
Ackerbau	14,5400	42,21
Grünland	19,9053	57,79

Alle Schläge
 Nur Ackerschläge
 Nur Grünlandschläge

Prozentuale Anteile nach Fruchtart

Fruchtart	Fläche	Prozent
Äpfel	2,7648	8,03
Brache	3,0000	8,71
Johannisbeeren	0,7300	2,12
Kirschen	3,5669	10,36
Mais	5,2400	15,21
Mirabellen	1,0955	3,18
Mostobst	0,0300	0,09

Prozentuale Anteile nach Fruchtart und Fruchtsorte

Fruchtart	Sorte	Fläche	Prozent
Äpfel	Fräulein	0,2500	0,73
Äpfel	Kanzi	0,8600	2,50
Äpfel	Gala Schnico	0,3838	1,11
Äpfel	Pinova	0,4500	1,31
Äpfel	Golden Delicious	0,0300	0,09
Äpfel	Gala/Galaxy	0,3910	1,14
Äpfel	Kiku	0,4000	1,16

Anbauplanung listen | Kulturverteilung | Fruchtartverteilung | Fruchtsortverteilung | Anbauplanung speichern | Schließen

Gehen Sie in der Schlagkartei unter Maßnahmen > Tabellarische Anbauplanung.

Tragen Sie bei jedem Schlag die Fruchtart und Fruchtsorte ein. Dazu klicken Sie mit der Maus einfach in das Feld mit der Fruchtart bzw. Fruchtsorte und wählen aus, was auf dem entsprechenden Schlag angebaut ist.

Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf [Anbauplanung speichern].

Fertig.

Wenn Sie die Pflanzenschutzmittel und Früchte aktualisiert und die Anbauplanung gemacht haben, dann gehen Sie in der Schlagkartei unter Berichte > GlobalGAP... > Aufzeichnung über angewandte Pflanzenschutzmittel / Spritzfolge.

Dort wählen Sie „Alle Schläge“ sowie den gewünschten Zeitbereich aus. Dann klicken Sie auf [Listen].

Nun wird die Auswertung erstellt und angezeigt. Beachten Sie, dass es bei einem großen Zeitbereich und vielen Schlägen etwas dauern kann, bis alle Daten zusammen gestellt sind.

Die Auswertung selbst sollte maschinenlesbar sein. Dies ist in Form einer Excel-Datei oder einer CSV-Datei möglich.

Wenn Sie Excel installiert haben, dann klicken Sie einfach auf „Excel-Auswertung“. Dadurch wird die gesamte Liste an Excel übergeben und kann dort gespeichert werden. Falls Sie kein Excel haben, können Sie in den Einstellungen von ASK8 das Listentrennzeichen auf ein Semikolon ; ändern und die Auswertung als Text versenden.